

Meine Japanreise

Dieses Jahr hatte ich die Ehre mit Frau Knoblauch nach Japan reisen zu dürfen. Diese Reise war für mich sehr spannend und vielfältig, weil ich lebendige Einblicke in die japanische Kultur und Gesellschaft bekommen konnte. Doch meine Japanreise begann nicht erst mit dem Abflug, sondern schon viel früher.

Bereits während meiner Schulzeit machte mich mein damaliger Lehrer Herr Voßkühler auf den Wettbewerb des japanischen Generalkonsulats aufmerksam. Für mich war dieser Wettbewerb sehr interessant, weil man sich bei ihm mit Japan und dessen Kultur in einem essayistischen Format befassen konnte. Dementsprechend verfasste ich einen Essay zum damaligen Thema „Wenn ich in der Schule ein Referat über ein frei gewähltes Japan-Thema halten sollte: Welches Thema würde ich nehmen, warum und wie würde ich es darstellen“. Schon die Einladung zur Preisverleihung am 07. Juli 2023 war für mich eine sehr große Ehre: In der Privatresidenz des japanischen Generalkonsuls hatte ich nicht nur die Möglichkeit mit dem japanischen Generalkonsul zu sprechen, sondern konnte auch die Deutsch-Japanische Gesellschaft kennenlernen. Eine umso größere Freude war es für mich, den Hauptpreis- eine Reise nach Japan- zu gewinnen.

An dieser Stelle möchte ich vielen Menschen danken: Dem japanischen Generalkonsul zu Frankfurt möchte ich für die Durchführung des Wettbewerbs und die große Ehre in seinen Räumen zu Gast sein zu dürfen, herzlich danken. Weiterhin gilt mein großer Dank der deutsch-japanischen Gesellschaft für die Organisation des Wettbewerbs und der Reise.

Frau Knobloch, die beide Länder sehr gut kennt und in beiden Kulturen zuhause ist, war eine tolle Reisebegleitung. Auch war es mir eine sehr große Freude die japanische Seite der Organisation in Yokohama kennenlernen zu dürfen. Die Gastfreundschaft meiner Gastfamilie genoss ich sehr, sowie die vielfältigen Gespräche und Ausflüge mit unterschiedlichen Mitgliedern.

Ein weiterer Dank gilt dem Sponsor der Flüge dieser Reise Japan Airways für deren Unterstützung.

Meine Japanreise selbst begann am Frankfurter Flughafen kurz nach Ostern dieses Jahres. Nach einer freundlichen Begrüßung durch Frau Knobloch begann unsere Reise nach Japan. Zuerst flogen wir nach Tokyo (Narita Airport) und nach einem kurzen Aufenthalt nach Osaka, wo wir im Hotel Kyoto Hachijo übernachteten. Dort fiel mir direkt am ersten Abend die Hilfsbereitschaft und Zuvorkommenheit vieler Japaner auf. Ich empfand es als sehr angenehm, dass es Menschen gibt, die einem den Weg weisen und für Fragen gerne bereitstehen.

Trotz dieser sehr angenehmen Reise spürte ich insbesondere am ersten Tag die Auswirkungen des Fluges: mein Schlafrhythmus hatte sich nur teilweise angepasst, sodass ich noch etwas müde war. Diese Müdigkeit verflog aber schnell, dank des aufregenden Programms und der vielen spannenden Orte. Direkt am ersten Tag besuchten wir den Nationalpark in Nara: Meine Gespräche mit Frau Knoblauch und der Besuch des Tōdai-ji ermöglichten mir dort ein besseres Verständnis für die buddhistische Kultur und wie sie in Japan gelebt wird. Der aus Bronze gegossene Buddha ist beeindruckende 15 Meter hoch, einfach toll!

Anschließend besuchten wir den Kasuga-Schrein in der Stadt Nara, am Fuße der beiden heiligen Berge Kasugayama und Mikasayama. Dieser Schrein ist einmalig schön, er bezaubert durch seine rote Farbe und den tollen handwerklichen Verzierungen. Hier hatten Frau Knoblauch und ich die unverhoffte Freude eine traditionelle japanische Hochzeitszeremonie zu sehen.

Neben diesen Einblicken fütterten wir natürlich auch die zutraulichen Sikahirsche und schauten uns den Nationalpark genauer an. Die Sikahirsche gelten als Götterboten, sie verneigen sich vor den Besuchern.

Ich würde sehr gerne an dieser Stelle auf die vielen weiteren beeindruckenden und inspirierenden Orte eingehen, die ich besuchen durfte. Trotzdem will ich mich hier etwas kürzer fassen und daher nur einige der vielfältigen Höhepunkte herausstellen:

Für mich zählt hierunter zum Beispiel die frühere Kaiservilla Nijō in Kyoto. Insbesondere beeindruckten mich die Kunstwerke, die auf den Schiebetüren und Trennwänden aufgemalt wurden. Diesen Stil so farbenfroh und lebendig vor mir zu sehen, genoss ich sehr. Auch die Parkanlage war sehr schön: Die Kirschbäume waren gerade in vollen Blüte, sodass ihre Blüten die Alleen des Gartens einhüllten. Nicht nur die Schönheit der Blüten, sondern auch ihr Zusammenspiel miteinander und ihrer Umgebung waren wundervoll.

Darüber hinaus durfte ich mit Frau Knoblauch Hiroshima besuchen. Einen bleibenden Eindruck hinterließen dabei das Atombombenmuseum und das Friedensdenkmal. In Deutschland und der NATO machen sich viele Menschen Sorgen vor einem Krieg mit Russland. Die Mahnung von Hiroshima gegen Atomwaffen und für Frieden scheint dabei besonders aktuell.

Der finale Stopp meiner Reise war in Yokohama und Tokyo. Dabei war es für mich eine sehr große Freude die japanisch-deutsche Gesellschaft kennenlernen zu dürfen. Schon beim Abendessen war ich von den vielen klugen und weitsichtigen Personen beeindruckt, mit denen ich die Ehre hatte Gespräche führen zu dürfen. In diesem Zusammenhang möchte ich

insbesondere meiner Gastfamilie danken, deren Großzügigkeit und Gastfreundschaft ich sehr genießen durfte. Mit ihr besuchte ich unter anderem Enoshima und konnte von dort einen guten Blick auf den Fuji am Horizont genießen. Wie sich der Fuji majestätisch über der Bucht erhob, war ein einzigartiger beeindruckender Anblick.

Kulinarisch durfte ich in der Nähe des goldenen Pavillons, Kinkaku-ji, in Kyoto Macha-Tee probieren. Insbesondere der Kontrast zwischen dem schnellen und modernen Stadtleben und diesem ruhigen Moment war für mich bemerkenswert. Diesen Gegensatz so nah beieinander zu sehen und in der Stadt harmonisch zu vereinen beeindruckte mich sehr. Auch das Sushi-Essen in Tokyo schmeckte sehr gut, ich genoss es sehr.

An meinem letzten Tag in Japan hatte ich die spannende Möglichkeit Tokyo zu besuchen. Von der hektischen Shibuya-Kreuzung über den ästhetischen Kaiserpalast bis hin zum Meiji-Schrein konnte ich hier die unterschiedlichsten Eindrücke sammeln. Ich war insbesondere von der lebendigen Vielfalt dieser Orte beeindruckt.

Jede Stadt hatte ihren eigenen individuellen Flair. Japan kann man nur verstehen, wenn man dort ist, das Leben durch die Adern der Städte pulsieren sieht, die harmonische Kultur in den ruhigen Orten des Landes erkennt und versteht, wie das alles zusammenspielt. Deshalb möchte ich noch einmal der deutsch-japanischen Gesellschaft herzlichst danken, welche diese Reise erst möglich gemacht haben. Die vielen Eindrücke waren einmalig toll!

Auch möchte ich Frau Knoblauch ganz besonders danken, die mir Japan aus den unterschiedlichsten Perspektiven gezeigt hat und damit mein Verständnis für die japanische Kultur und deren Menschen gestärkt hat. Die japanische Gesellschaft vereint Tradition und Fortschritt in beeindruckender Weise.

Vielen Dank für diese Reise und diese tiefgreifenden Einblicke, die mich weit über diese Reise hinaus geprägt haben und in tiefer Erinnerung bleiben.

私の日本滞在記

トーマス・ハルテル

今年、私はクノーブラオホさん（フランクフルト独日協会副会長）と共に日本を旅する榮譽を得ました。この旅は私にとって日本の文化・社会を直に洞察できるワクワクして多彩なものとなりました。ただ、この日本への旅は出発時ではなく、そのずっと以前から始まっていたのです。

高校時代すでに、当時のフォスキューラー先生が日本総領事館のコンテストについて知らせてくださいました。このコンテストは私にとってとても興味深いものでした。というのも、生徒たちは先生のもとで日本と日本文化についてエッセイの形で取り組むことができたからです。そこで、私は当時のテーマ「学校で日本に関する自由なテーマでレポートを書くとしたら、自分はどのテーマを選ぶか。また、何故、どのようにそれを表現するか」についてレポートを書きました。2023年7月7日の授賞式に招待されたことだけでも私にとっては大変大きな榮譽でした。日本総領事の私邸で総領事と直接お話しできただけでなく、独日協会の方々ともお知り合いになれました。さらに大きな喜びは日本への旅行という褒賞をいただいたことです。

この場をお借りして多くの方々にお礼申し上げたいと思います。在フランクフルト日本国総領事館には、コンテストの開催と総領事館にゲストとしてお招きいただいたことに心より感謝いたします。さらに、独日協会に対してもコンテストの実施と旅行について大変有難く思っています。

クノーブラオホさんは、両国を熟知し両国の文化に精通した素晴らしい旅の同伴者でした。また私にとって、日本側の横浜日独協会の方々を知り合うことができたのも大きな喜びです。私のホストファミリー（南雲様宅）のおもてなしや、様々な会員との多様な会話や日帰り旅行を満喫しました。

さらに、この旅の航空券のスポンサーである日本航空のご支援にも感謝しています。

私の日本旅行は、今年のイースター過ぎのフランクフルト空港から始まりました。クノーブラオホさんの親しみ深いご挨拶の後、私たちの日本への旅が幕を開けました。

まずは東京（成田空港）に飛び、短い滞在時間の後大阪に向かい、ホテル京都八条に宿泊しました。そこで、まさに初日の晩から多くの日本人の親切さや丁寧さを経験することになりました。道を教えてくれたり、喜んで質問に答えようとする人々がいることは、とても心地の良いことだと思いました。

この大変心地よい旅にもかかわらず、特に初日にはフライトの影響を感じました。睡眠リズム

が部分的にしか順応せず少し疲れが残ったのです。けれども、ワクワクするプログラムや多くの刺激的な場所のおかげで、すぐにこの疲れも消えました。初日に訪れたのは奈良公園です。クノーブラオホさんとの会話や東大寺の拝観で、仏教文化やそれがどのように日本の生活に根付いてきたかをより良く理解することができました。青銅で鑄造された大仏は、なんと15メートルの高さがあり、特別で素晴らしいという印象です。

最後に奈良市内の聖なる春日山と三笠山の麓にある春日大社を訪れました。この神社は比類のない美しさで、その朱色と最高の手工技術による装飾物で見る者を魅了します。ここでクノーブラオホさんと私は、日本の伝統的な結婚式を見るという思いがけない喜びを得ることができました。

これらの見学に加え、もちろん私たちは人懐こい鹿に餌をあげ、公園をじっくりと参観しました。この鹿たちは神の使いであり、訪れる人達にお辞儀をします。

この他にも訪れた多くの印象的で刺激的な場所を紹介できるとよいのですが、ここでは少し短くまとめ、多様なハイライトのいくつかをご紹介します。

たとえば、京都の元離宮二条城もその中の一つです。特に、襖や壁に描かれた芸術作品には感銘を受けました。とても色彩豊かで生命力にあふれた様式を目の前で鑑賞するという経験を味わったのです。また、庭園も非常に美しく、ちょうど桜の花が庭の道を包み込むように満開となっていました。花の美しさだけではなく、庭園の景色との調和が見事だったのです。

その後、クノーブラオホさんと一緒に広島を訪れました。心に印象深く残っているのは、原爆ドームと平和祈念像です。ドイツとNATO諸国では多くの人がロシアとの戦争を危惧しています。反核兵器と平和を希求する広島の警告は、特に今に通じるものでしょう。

旅行の最後の訪問地は横浜と東京でした。ここでの大きな喜びは日独協会の皆さんと知り合えたことです。すでに最初の夕食で、光栄にも会話を交わすことができた多くの見識豊かで先見の明のある人達に驚きました。横浜では、特に私のホストファミリーに感謝したいと思います。そこではファミリーの皆さんの寛大さと手厚いおもてなしを満喫できました。そのホストファミリーの南雲さんと江の島を訪れ、そこから水平線と富士山を楽しむことができました。入り江の上に富士山が威風堂々と屹立する様は、他の追随を許さない素晴らしい眺めでした。

食に関しては金閣寺の近くで抹茶を試すことができました。テンポの速い現代的な都市の様相と、この静かな瞬間の対比は、特に注目に値するものです。この二つの対照的なことを間近で見ることができ、街の中で調和を保ち一つになっていることにも驚きました。また、東京で食べ

たお寿司もとても美味しく、満足して楽しめました。

日本での最終日には東京のエキサイティングな場所を訪れることができました。慌ただしい渋谷の交差点から美しい皇居を経て明治神宮へ。それぞれに異なる感銘を受けることができたのです。この地の生き生きとした多様性は特に心に残っています。各都市がそれぞれの雰囲気を出していました。この地に立ち、その街に脈打つ生活を見て、その土地の静かな場所に調和する文化を知り、その全てがどのように協調しているかを理解して初めて日本が分かるということでしょう。これらのことから、この旅行を可能にしてくださいました独日協会にもう一度感謝したいと思います。すべての印象が、比類ないほど素晴らしいものでした。

また、私に様々な視点からの日本を見せ、日本文化と日本人々に対する理解を深くしてくださいましたクノーブラオホさんには特にお礼を申し上げます。日本社会は伝統と革新を驚くべき程に一体化しています。

今回の旅行と、それを通して心に刻まれ大切な思い出となる、この奥深い洞察に感謝して、この滞在記の結びとしたいと思います。

(日本語：佐藤 恵美)